

Aargauer Zeitung

MUMPF/STEIN

Erster «Brugge-Cup»: Die altehrwürdige Holzbrücke wird zur Kulisse für einen spektakulären Wettkampf

Die Holzbrücke zwischen Stein und Bad Säckingen wird am kommenden Samstag, 6. Mai, Schauplatz eines spektakulären Wassersportwettkampfs: Rund 700 Pontoniere treten am ersten «Brugge-Cup» gegeneinander an – und umkurven die Pfeiler der altehrwürdigen Holzbrücke auf ihren 460 Kilogramm schweren Booten.

Peter Schütz

04.05.2023, 05.00 Uhr



Mit ihren schweren Booten umkurven die Pontoniere am Wettkampf die Pfeiler der Holzbrücke – hier beim Training.

Bild: Peter Schütz

Die historische Holzbrücke, die Stein und Bad Säckingen verbindet, wird in wenigen Tagen zum Schauplatz eines besonderen Sportanlasses: Am Samstag, 6. Mai, trägt der Pontonierfahrverein Mumpf erstmals den «Brugge-Cup» aus. Rund 700 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus der ganzen Schweiz werden sich an diesem Anlass messen.

Die sechs Pfeiler der Holzbrücke werden dabei die wichtigsten Elemente

des Parcours darstellen – ideal für die Zuschauer und Zuschauerinnen, da der «Brugge-Cup» so von mehreren Stellen aus gut verfolgt werden kann.

Corona durchkreuzte die Pläne 2021

Die Vorbereitungen auf den Wettkampf laufen schon länger. Denn die Idee, die längste gedeckte Holzbrücke Europas als zentralen Punkt eines Pontonier-Wettkampfes zu nutzen, schwirrt schon lange in den Köpfen der Pontoniere herum. Eigentlich wollten sie die Idee bereits 2021 umsetzen. Doch wegen der Coronapandemie platzte das Vorhaben damals.

Zwei Jahre später stehen die Sterne nun günstig, die ehrwürdige Brücke zur Kulisse für den Wettkampf zu machen. Zumal die notwendigen Bewilligungen erteilt worden sind – der Denkmalschutz hatte auch ein Wort mitzureden. Ausserdem das Ordnungsamt der Stadt Bad Säkingen, in deren Besitz sich die 203 Meter lange und rund 450 Jahre alte Holzbrücke befindet.



Phil Jegge (links) und Silvan Schmid sind im Organisationsteam für den ersten «Brugge-Cup».

Bild: Peter Schütz

«Schön war, dass die Stadt Bad Säkingen kooperativ und begeistert gewesen ist, dass so etwas hier stattfindet», berichten Phil Jegge und Silvan Schmid vom Pontonierfahrverein Mumpf. Sie gehören zum OK-Präsidium, das für die Organisation des Wettkampfs verantwortlich ist. Dass der Verein grössere Anlässe zu stemmen vermag, hat er schon mit der Durchführung der Jungpontoniere-Schweizer-Meisterschaft 2010 und dem Eidgenössischen Pontonierwettfahren 2015 bewiesen.

Nun also der «Brugge-Cup» mit Sektionen aus der ganzen Schweiz, von A wie Aarau bis Z wie Zurzach. Gut vertreten sind die Sektionen entlang Aare und Rhein in der Nordwestschweiz. Aber auch Teams aus Bex im Kanton

Waadt, aus Luzern, Zürich, Solothurn, Bern oder Schaffhausen sind dabei. Und natürlich die benachbarten Fricktaler Vereine aus Sisseln, Wallbach, Laufenburg, Schwaderloch und Rheinfelden.

Den Pontoniersport aus der Nähe erleben

Das Pontonierfahren gilt als Sportart, die sowohl Kraft als auch Geschicklichkeit benötigt. «Ein Wettfahren mit sechs Brückenpfeilern hat es noch nie gegeben», berichtet Phil Jegge. Zu beachten gibt es für die Fahrpaare in den Weidlingen (Jungpontoniere, Frauen) und den bis zu 460 Kilogramm schweren Übersetzbooten (Pontoniere ab 21 Jahren) einiges, denn an den Brückenpfeilern sind mit Spannssets sogenannte Distanzlappen angebracht, die es kurz zu berühren gilt. Präzision beim Stacheln und Rudern kann somit am «Brugge-Cup» aus der Nähe erlebt werden.



Das Umfahren der historischen Brückenpfeiler ist eine Premiere bei einem Wettkampf der Pontoniere.

Bild: Peter Schütz

Das Umfahren der Brückenpfeiler ist auch deshalb anspruchsvoll, weil der Rhein starke Strömungen aufweist. «Man muss das Wasser lesen können», sagt Silvan Schmid. «Das braucht jahrelange Erfahrung.» Über das Ergebnis entscheiden am Schluss Punkte und Zeit.

Am «Brugge-Cup» steht der Pontoniersport im Mittelpunkt. Aber auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. Der Anlass weist eine aufwendige Infrastruktur auf, mit Festplatz inklusive Festzelt, Bierwagen und Toiletten in Stein nahe der Holzbrücke. Die Parkplätze sind ausgeschildert. Sie befinden sich im Bereich des Pharmaunternehmens Novartis und auf dem Areal von Erne-Bau.

Der Wettkampf am Samstag, 6. Mai, dauert von 8 bis 18 Uhr. Die

Festwirtschaft ist von 6.30 bis 21 Uhr geöffnet. Die Rangverkündigung ist auf 19 Uhr angesetzt.

Mehr zum Thema

PONTONIER FAHR VEREIN BREMGARTEN

Erfolgreiches Trainingsweekend und Schnuppertraining beim Pontonier Fahr Verein Bremgarten

Robin Frutig · 03.05.2023

SCHWADERLOCH

Pfähle im Rhein, eine Tribüne am Ufer: So bereiten sich die Pontoniere auf die Schweizer Meisterschaft vor

Nadine Böni · 20.04.2023



Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.



abo+ MURI / GELTWIL

Töfffahrer raste mit 36 km/h über dem Limit: Vor Gericht wollte er dem fehlerhaften Radargerät die Schuld geben

Nathalie Wolgensinger · 02.05.2023



SUHR

Fünfmal schneller als die Polizei erlaubt: Repol Suret erwischt Fahrer mit raketenhaftem E-Trottinett

Katja Schlegel · 02.05.2023



abo+ BEZIRKSGERICHT ZOFINGEN

Drogenloge in Aarburg und Olten ausgehoben: Albaner kassiert acht Jahre Knast

Janine Müller, ZT · 04.05.2023



RECYCLING-
PARADIES

In Gränichen abgeblitzt – jetzt expandieren die Bertschis in den Kanton Zürich

Daniel
Vizentini ·
03.05.2023



abo+ IMMOBILIEN

Rückkehr der Tiefzinsen? Warum eine alte Rede der Nationalbank jetzt Eigenheimbesitzern neue Hoffnung macht

Niklaus Vontobel ·
04.05.2023



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.